

## Grußworte des Referates Primarstufe und Förderschulen des MBS, Dr. Martin Rudnick



Herzlich willkommen – auch im Namen der zuständigen Referatsleiterin im MBS- die leider persönlich nicht anwesend sein kann und die ich vertreten darf.

20 Jahre – die Grundschule in Brandenburg ist erwachsen geworden. Viele Frauen, die ich hier besonders begrüßen möchte, haben einen großen Anteil an der Entwicklung dieser für Brandenburg damals neuen Schulform.

Frau Knauf, Frau Schink, Frau Prof. Drews, Frau Sommer, Frau Dr. Waldmann, Frau Dr. Liebers, Frau Widmer – Rockstroh und viele andere.

Die Entwicklung der sechsjährigen Grundschule ist im Land Brandenburg durch Kontinuität geprägt.

Grundschule in Brandenburg ist bemüht, die Individualität der Kinder zu berücksichtigen und alle Kinder individuell zu fördern.

Grundschule in Brandenburg unterstützt die besonders Begabten und die Kinder mit besonderem Förderbedarf und arbeitet mit heterogenen Lerngruppen.

Pädagogische Orientierungsgrundsätze

ILeA

Flex

Sonderschullehrkräfte an der Grundschule / gemeinsamer Unterricht

Jahrgangsübergreifendes Lernen z.B. in der kleinen Grundschule

Inklusive Schule

Grundschule fördert individuell, muss aber auch sich selbst und gegenüber der Gesellschaft Rechenschaft ablegen über die Güte ihrer Arbeit.

Vera 3

ZVA 6

Orientierungsarbeiten

Schulvisitation

Hier sind die Ergebnisse überwiegend ermutigend, an einigen Schulen gibt es sicher auch noch Spielraum nach oben.

Ein Spannungsfeld sehe ich zunehmend in der besonderen Sicht der Eltern auf die Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft ihrer Kinder.

Grundschule mit ihrer besonderen Kompetenz in der individuellen Förderung will alle Kinder zu den bestmöglichen Ergebnissen führen – kann und will aber die Unterschiedlichkeit ihrer Schülerinnen und Schüler nicht nivellieren und muss dies auch den Eltern kommunizieren.

Hier braucht Grundschule, hier brauchen die Grundschullehrerinnen und Grundschullehrer Selbstbewusstsein und Vertrauen in ihre Professionalität um im Interesse der Kinder Eltern mit ihren Sorgen und Ansprüchen einzubeziehen und nicht alleine zu lassen.

Grundschule ist eine eigenständige Schulform, die großartiges geleistet hat und leisten wird, und die Grundschullehrerinnen und -lehrer sollten sich mit großem Vertrauen in die eigenen Leistungsfähigkeit in die bildungspolitische Diskussion einmischen und ihre Vision einer modernen, individuell fördernden Schule auch den Kolleginnen und Kollegen anderer Schulformen vermitteln .

In diesem Sinne wünsche ich uns allen einen guten Tagungsverlauf.